

Drucksache 087/2023

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen:
Datum: 24.05.2023

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	14.06.2023 26.06.2023	Vorberatung Beschlussfassung

Kindergartenprovisorium

- Entwurfsvorstellung
- Baubeschluss

Erdgeschoss
Obergeschoss
Schnitte
Ansichten
Isometrie

Beschlussvorschlag:

Den Entwurfsvorschlägen des Architekturbüros Gerne wird zugestimmt.

Der Baubeschluss wird gefasst.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Um die Kindergartenbedarfe zu decken hat das Gremium im Baugebiet Schnallenäcker III einen 5-gruppigen Kindergarten vorgesehen. Hier laufen die Vergabeverfahren zur Findung der Fachingenieure.

Da die Planung der Bau eines dauerhaften Kindergartens in der erforderlichen Größe erheblich Zeit in Anspruch nimmt wurde zur Überbrückung beschlossen, auf der Nordseite des Kindergartengrundstückes im Schnallenäcker III an der Korngäustraße einen temporären Kindergarten zu errichten.

Hierfür wurde das Architekturbüro Gerne beauftragt, das in Abstimmung mit dem Fachbereich 1 – Kinder und Soziales gemeinsam den im Anhang vorliegenden Grundriss entwickelt haben. Dieser befindet sich noch in der Endabstimmungsphase.

Zugrunde gelegt wurde das Raumprogramm für einen 3-gruppigen Kindergarten mit den erforderlichen zusätzlichen Räumen wie Schlafräumen, Essräumen, Turnräumen, Büros, Besprechungsräumen sowie die Nebenräume für Sanitär, Technik und Lager.

Die Konstruktionsart des Kindergartens ergibt sich aus der temporären Nutzung. Mit einer Grundkonstruktion aus Holz- oder Metallrahmen erhält er eine farbige Paneelfassade mit den erforderlichen Fenster- und Türflächen. Der Nordriegel im Obergeschoss erhält eine Verblendung als hinterlüftete Fassade aus Holzlamellen um die für einen temporären Bau hochwertige Bauweise zu unterstreichen.

Ebenfalls erhält der temporäre Kindergarten eine zweite hinterlüftete Dachhaut, vor allem, um den Wärmeeintrag im Sommer durch direkte Besonnung der Dachhaut so klein wie möglich zu halten.

Vorgesehen ist eine Belegung mit Photovoltaikerelementen mit einem Batterie-Pufferspeicher und zur Beheizung/Kühlung der Einbau einer Split-Wärmepumpe. Diese besteht aus einer außenliegenden Kompressor-/ Verdichtereinheit und einer innenliegenden Verflüssiger-/ Umwälzpumpen-/ Ventilatoreinheit.

Für eine Standzeit von 3-5 Jahren an der beschriebenen Stelle ausgelegt, soll der Kindergarten die Anforderungen der Energie-Einsparverordnung erfüllen. Gleichzeitig ist der Bau nach seiner Nutzung an dieser Stelle wieder abbau- und versetzbar, kann also an anderer Stelle wiederverwendet werden oder, wenn keine weitere temporäre Unterbringung von Kindern notwendig sein sollte, wieder mit einem hohen Restwert veräußert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Quervergleich mit den zuletzt getätigten Kosten für temporäre Modulbauten liegen die Baukosten für eine Anlage wie hier beschrieben bei ca. 1.400.000 €. Hinzu kommen Kosten für Außenanlagen für ca. 150.000 € und Nebenkosten in Höhe von 140.000 €. Die Summe beläuft sich dann auf 1.690.000 €.

Unter der Haushaltsstelle/-produkt 36.50.0101, THH 045 Maßnahme 3022 Kindergarten Schnallenäcker III sind auch die Kosten für einen temporären Kindergarten zur Überbrückung in Höhe von 1.250.000 € für die Bauwerke vorgesehen.

Vorgesehen sind:

In 2023	2.000.000 €
In 2024	2.450.000 €
In 2025	2.835.000 €
In 2026	500.000 €

Gez. H. Marx
Stadtbaumeister